



LANDESSUCHTKONFERENZ  
BRANDENBURG

Gemeinschaftsinitiative gegen Sucht

**Arbeitskreis Daten / Berichterstattung  
in der LSK**

**Suchtmonitoring  
Land Brandenburg  
2009**

Bearbeitung: Dr. Andreas Böhm  
Dagmar Pattloch, Margrit Harmel

Mai 2009

**LGA**  
Brandenburg

**Landesgesundheitsamt  
im Landesamt für Soziales und Versorgung**

Wünsdorfer Platz 3  
15806 Zossen  
Tel.: 033702/71137  
Fax: 033702/71101  
[www.lasv.brandenburg.de](http://www.lasv.brandenburg.de)

## **Suchtmonitoring - Basisdaten zur Suchtproblematik im Land Brandenburg**

Seit September 2002 gibt es im Land Brandenburg die Landessuchtkonferenz. Viele Institutionen im Land arbeiten hier für die Suchtprävention und Suchthilfe zusammen. Der Arbeitskreis Daten/Berichterstattung (AK) in der Landessuchtkonferenz verfolgt das Ziel, Daten und Erkenntnisse zum Suchtbereich sowohl für die Landesebene wie auch für die Kreise und kreisfreien Städte verfügbar zu machen. Die Daten geben dem Plenum der Landessuchtkonferenz sowie allen Akteuren, Verantwortlichen und interessierten Bürgern Auskunft zum Suchtbereich. Gleichzeitig werden hier die Voraussetzungen für quantitative Gesundheitsziele geschaffen.

Das Monitoring zum Suchtbereich versteht sich als Teil der Gesundheitsberichterstattung und unterstützt die Planung, Steuerung und Evaluation von Maßnahmen im Suchtbereich.

Der Arbeitskreis hat dem 3. Plenum der Landessuchtkonferenz im April 2006 ein Konzept für die kontinuierliche Beobachtung des Substanzkonsums einschließlich der gesundheitlichen Folgen vorgelegt. Für das Monitoring soll ein Basisdatensatz Verwendung finden, der sich auf ein Minimum beschränkt und fundierte Aussagen ermöglicht über:

- die Entwicklung des Konsums einschließlich der gesundheitlichen Folgen sowie Eckdaten zur Versorgung von Suchtkranken
- die Begründung von quantitativen Gesundheitszielen
- die Effekte von Präventionskampagnen.

Wo es möglich ist, werden die Brandenburger Daten im Vergleich mit Bundesdaten dargestellt. Hierfür werden Daten aus verschiedenen Quellen verwendet, u.a. Mikrozensus, Befragung der Schüler in 10. Klassen (Brandenburger Jugendliche und Substanzkonsum BJS 2004/2005 und BJS 2008/2009), Europäische Schülerstudie zu Alkohol und anderen Drogen (ESPAD 2003 und 2007), Krankenhausstatistik, Todesursachen-statistik und Statistik der Straßenverkehrsunfälle. Indikatoren zum Versorgungsbereich Sucht sollen später noch Eingang in das Monitoring finden.

Im AK arbeiten Vertreter aus folgenden Institutionen und Einrichtungen zusammen: kommunale Psychiatriekoordinatoren, Gesundheitsministerium, Landesgesundheitsamt, Suchtberatungsstellen, Brandenburger Landesstelle gegen die Suchtgefahren, Bildungsministerium, Suchthilfeeinrichtungen. Sprecher des AK ist Dr. Andreas Böhm vom Landesgesundheitsamt (Stand April 2009).

Im folgenden finden sich die Daten des Monitorings, dargestellt in Tabellen und Diagrammen zum Suchtbereich. Die Tabellen und Diagramme sollen alle zwei Jahre aktualisiert und fortgeschrieben werden. Das vorliegende Set ist die zweite Ausgabe.

## 1. Konsum von Tabak, Alkohol und Haschisch im Land Brandenburg

<b>Tabelle</b>	<b>Titel</b>	<b>Quelle/Datengeber</b>	<b>Rhythmus</b>	<b>Jahre</b>
<b>Tabakkonsum</b>				
1.1	Rauchen in der Bevölkerung ab 15 Jahren	Mikrozensus	2- bis 4-jährig	1999, 2003, 2005
1.2	Rauchen nach Alter (gegenwärtig Raucher, regelmäßig oder gelegentlich)	Mikrozensus	2- bis 4-jährig	1999, 2003, 2005
1.3	Rauchen bei Schülern der 10. Klassen nach Schulform und Geschlecht	BJS Schülerbefragung	4-jährig	2004/2005 2008/2009
<b>Alkoholkonsum</b>				
1.4	Alkoholkonsum bei Schülern der 10. Klassen nach Schulform und Geschlecht	BJS Schülerbefragung	4-jährig	2004/2005 2008/2009
1.5	Alkohol-Rauschtrinken bei Schülern der 10. Klassen nach Schulform und Geschlecht	BJS-Schülerbefragung	4-jährig	2004/2005 2008/2009
1.6	Alkohol-Rauschtrinken bei Brandenburger Schülern im Vergleich mit Deutschland insgesamt	BJS Schülerbefragung, ESPAD	jeweils 4-jährig	2004/2005 2008/2009 2003, 2007
<b>Haschischkonsum</b>				
1.7	Haschischkonsum bei Schülern der 10. Klassen nach Schulform und Geschlecht	BJS Schülerbefragung	4-jährig	2004/2005 2008/2009

## 2. Gesundheitliche Folgen des Konsums in Brandenburg

Tabelle	Titel	Quelle/Datengeber	Rhythmus	Jahre
<b>Lungen- und Bronchialkrebs als Folge des Rauchens</b>				
2.1	Krankenhausfälle Lungen- und Bronchialkrebs (C34) Brandenburg, Neue Länder, Deutschland, alterstandardisiert	gbe-bund.de	jährlich	2000-2007
2.2	Sterbeziffer Lungen- und Bronchialkrebs (C34), alterstandardisiert	gbe-bund.de	jährlich	2000-2007
<b>alkoholbedingte Krankheiten</b>				
2.3	Krankenhausfälle alkoholbedingte Krankheiten Brandenburg, Neue Länder, Deutschland, alterstandardisiert	gbe-bund.de	jährlich	2000-2007
2.4	Krankenhausfälle Alkoholmissbrauch (F10) Brandenburg, Neue Länder, Deutschland, 15-Jährige bis 20-Jährige, ohne Altersstandardisierung	gbe-bund.de	jährlich	2000-2007
2.5	Sterbeziffer alkoholbedingte Krankheiten Brandenburg, Neue Länder, Deutschland alterstandardisiert	gbe-bund.de	jährlich	2000-2007
<b>Taten und Unfälle unter Alkoholeinfluss</b>				
2.6	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden unter Alkoholeinfluss	gbe-bund.de	jährlich	1995-2007
2.7	Alkoholbedingte Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach Kreisen	Amt für Statistik: Statistischer Bericht HI 1/J02-06	jährlich	2002-2006
2.8	Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss	Polizeiliche Kriminalstatistik Brandenburg bzw. Deutschland	jährlich	2001-2007

***1. Konsum von Tabak, Alkohol  
und Haschisch im Land Brandenburg***

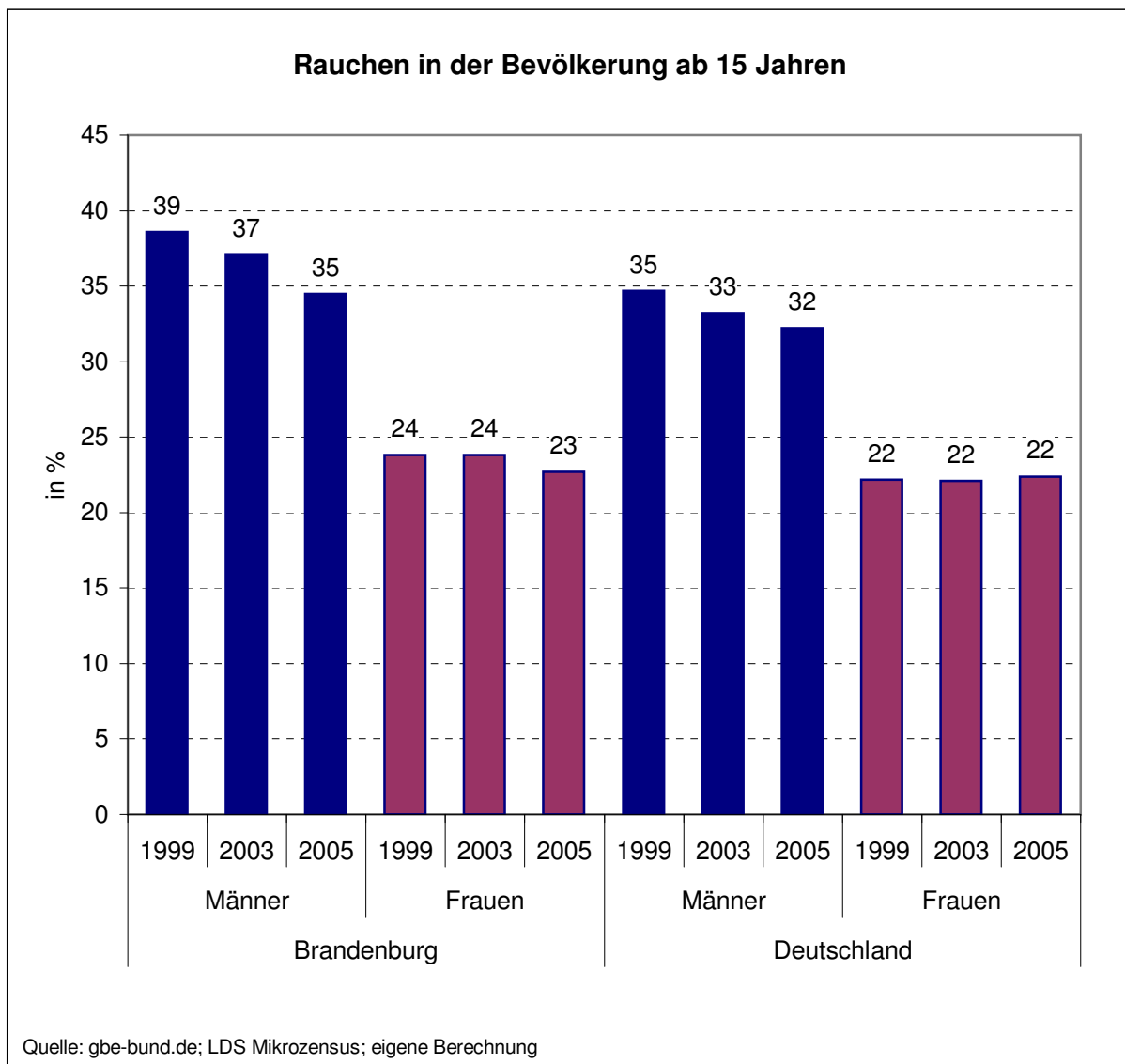
### Rauchen in der Bevölkerung ab 15 Jahren im Vergleich mit Deutschland insgesamt

	1999	2003	2005
Brandenburg Männer	39%	37%	35%
Deutschland Männer	35%	33%	32%
Brandenburg Frauen	24%	24%	23%
Deutschland Frauen	22%	22%	22%

Rauchen: gegenwärtig Tabakraucher, regelmäßig oder gelegentlich

Quelle: gbe-bund.de; LDS Mikrozensus; eigene Berechnung

Im Jahr 2010 werden die nächsten Ergebnisse zum Tabakkonsum aus dem Mikrozensus zur Verfügung stehen.

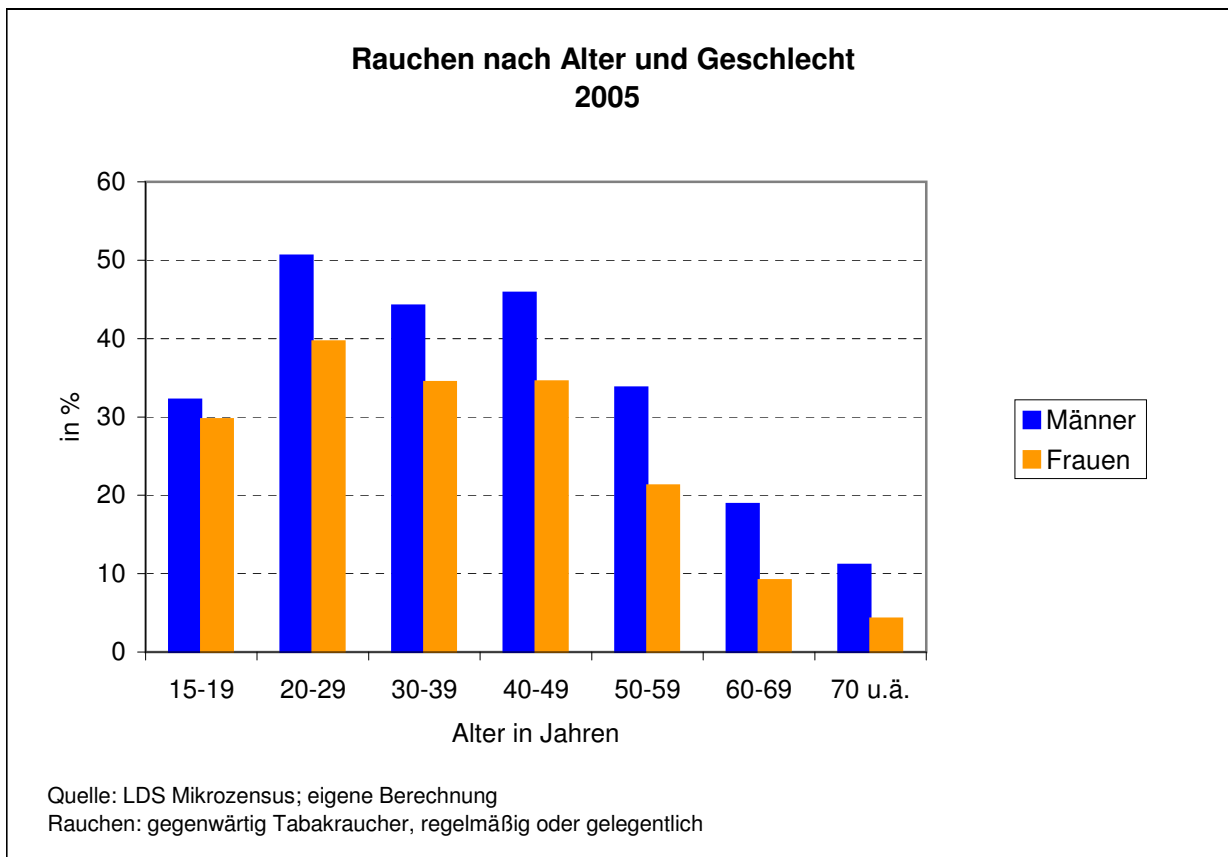


**Rauchen nach Alter und Geschlecht**

	Alter in Jahren	1999	2003	2005
Männer	15-19	39,4%	37,0%	32,2%
	20-29	50,3%	51,5%	50,6%
	30-39	50,9%	48,2%	44,2%
	40-49	45,2%	48,5%	45,8%
	50-59	33,2%	33,3%	33,7%
	60-69	22,8%	20,1%	18,9%
	70 u.ä.	13,5%	14,2%	11,1%
Frauen	15-19	34,8%	32,9%	29,7%
	20-29	33,2%	39,2%	39,6%
	30-39	40,1%	38,1%	34,4%
	40-49	34,8%	34,8%	34,5%
	50-59	14,3%	18,0%	21,2%
	60-69	8,1%	9,7%	9,1%
	70 u.ä.	4,4%	3,5%	4,2%

Rauchen: gegenwärtig Tabakraucher, regelmäßig oder gelegentlich

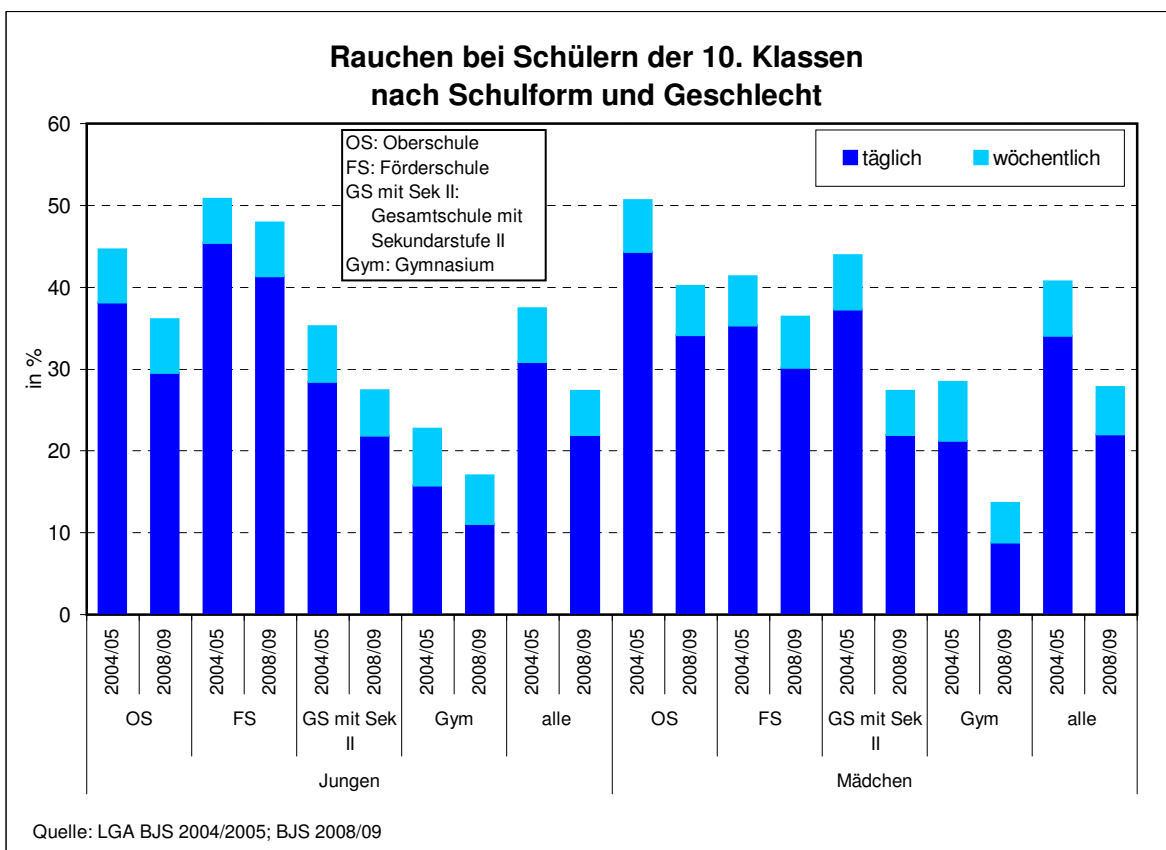
Quelle: LDS Mikrozensus; eigene Berechnung



### Rauchen bei Schülern der 10. Klassen nach Schulform und Geschlecht

	Geschlecht	Jahr	N	täglich	wöchentlich
Oberschule	Jungen	2004/05	3.037	38,1%	6,5%
		2008/09	2.064	29,5%	6,6%
	Mädchen	2004/05	2.623	44,3%	6,3%
		2008/09	1.866	34,1%	6,0%
Förderschule	Jungen	2004/05	317	45,4%	5,4%
		2008/09	288	41,3%	6,6%
	Mädchen	2004/05	167	35,3%	6,0%
		2008/09	206	30,1%	6,3%
Gesamtschule mit Sekundarstufe II	Jungen	2004/05	776	28,4%	6,8%
		2008/09	629	21,8%	5,6%
	Mädchen	2004/05	855	37,2%	6,7%
		2008/09	552	21,9%	5,4%
Gymnasium	Jungen	2004/05	1.661	15,7%	7,0%
		2008/09	1.744	11,0%	6,0%
	Mädchen	2004/05	2.336	21,2%	7,2%
		2008/09	1.935	8,8%	4,8%
alle Schulformen	Jungen	2004/05	5.791	30,8%	6,6%
		2008/09	4.725	21,9%	5,4%
	Mädchen	2004/05	5.981	34,0%	6,7%
		2008/09	4.559	22,0%	5,8%
Ziel 2008	Jungen	2008		26%	
	Mädchen	2008		28%	

Ziel 2008 wurde formuliert auf dem 3. Plenum der Landessuchtkonferenz 2006: 25% Reduktion  
 Quelle: LGA BJS Schülerbefragung 2004/2005 und 2008/2009



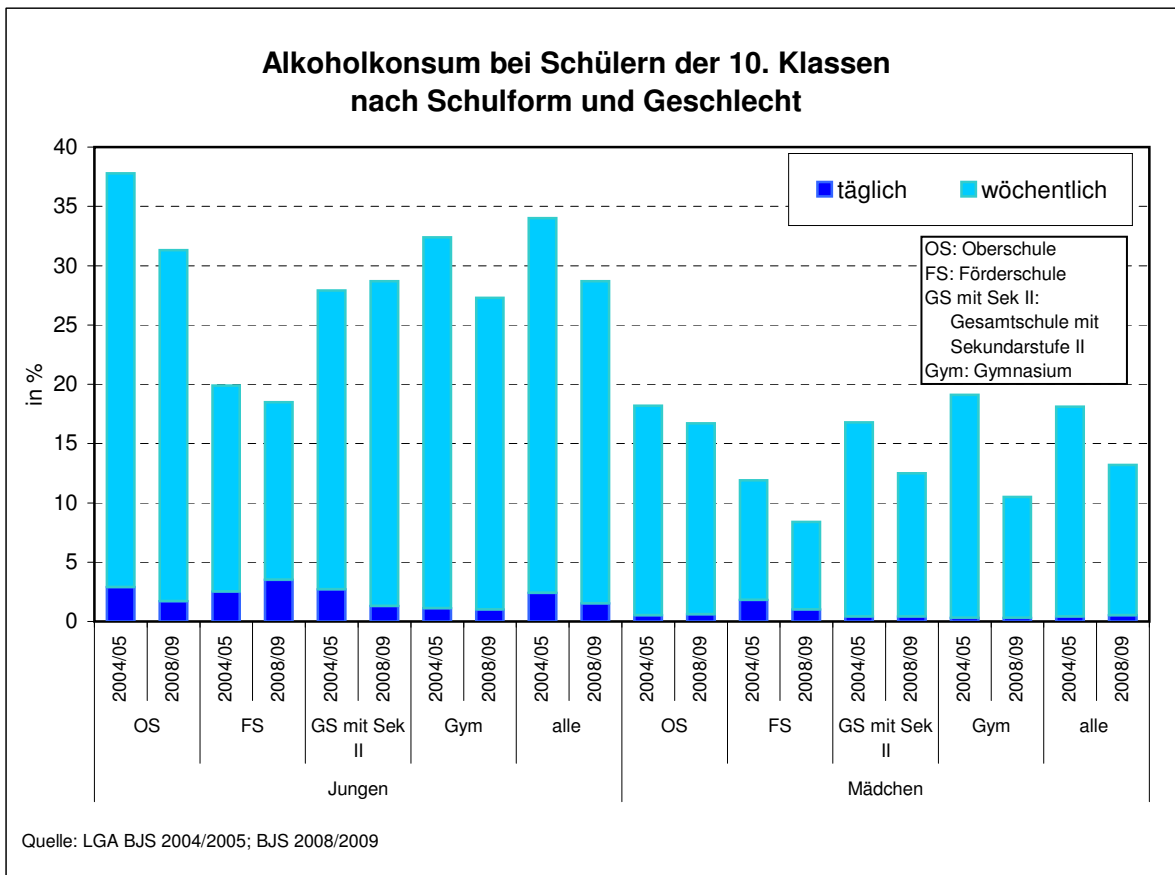


### Alkoholkonsum bei Schülern der 10. Klassen nach Schulform und Geschlecht

	Geschlecht	Jahr	N	täglich	wöchentlich
Oberschule	Jungen	2004/05	3.036	4,9%	34,9%
		2008/09	2.065	1,7%	29,6%
	Mädchen	2004/05	2.616	0,5%	17,7%
		2008/09	1.856	0,6%	16,1%
Förderschule	Jungen	2004/05	316	2,5%	17,4%
		2008/09	287	3,5%	15,0%
	Mädchen	2004/05	168	1,8%	10,1%
		2008/09	204	1,0%	7,4%
Gesamtschule mit Sekundarstufe II	Jungen	2004/05	775	2,7%	25,2%
		2008/09	632	1,3%	27,4%
	Mädchen	2004/05	853	0,4%	16,4%
		2008/09	554	0,4%	12,1%
Gymnasium	Jungen	2004/05	1.666	1,1%	31,3%
		2008/09	1.743	1,0%	26,3%
	Mädchen	2004/05	2.345	0,3%	18,8%
		2008/09	1.938	0,3%	10,2%
alle Schulformen	Jungen	2004/05	5.793	2,4%	31,6%
		2008/09	4.727	1,5%	27,2%
	Mädchen	2004/05	5.982	0,4%	17,7%
		2008/09	4.552	0,5%	12,7%
Ziel 2008	Jungen	2008			25%
	Mädchen	2008			12%

Quelle: LGA BJS Schülerbefragung 2004/2005 und 2008/2009

Ziel 2008 wurde formuliert auf dem 3. Plenum der Landessuchtkonferenz 2006: 25% Reduktion

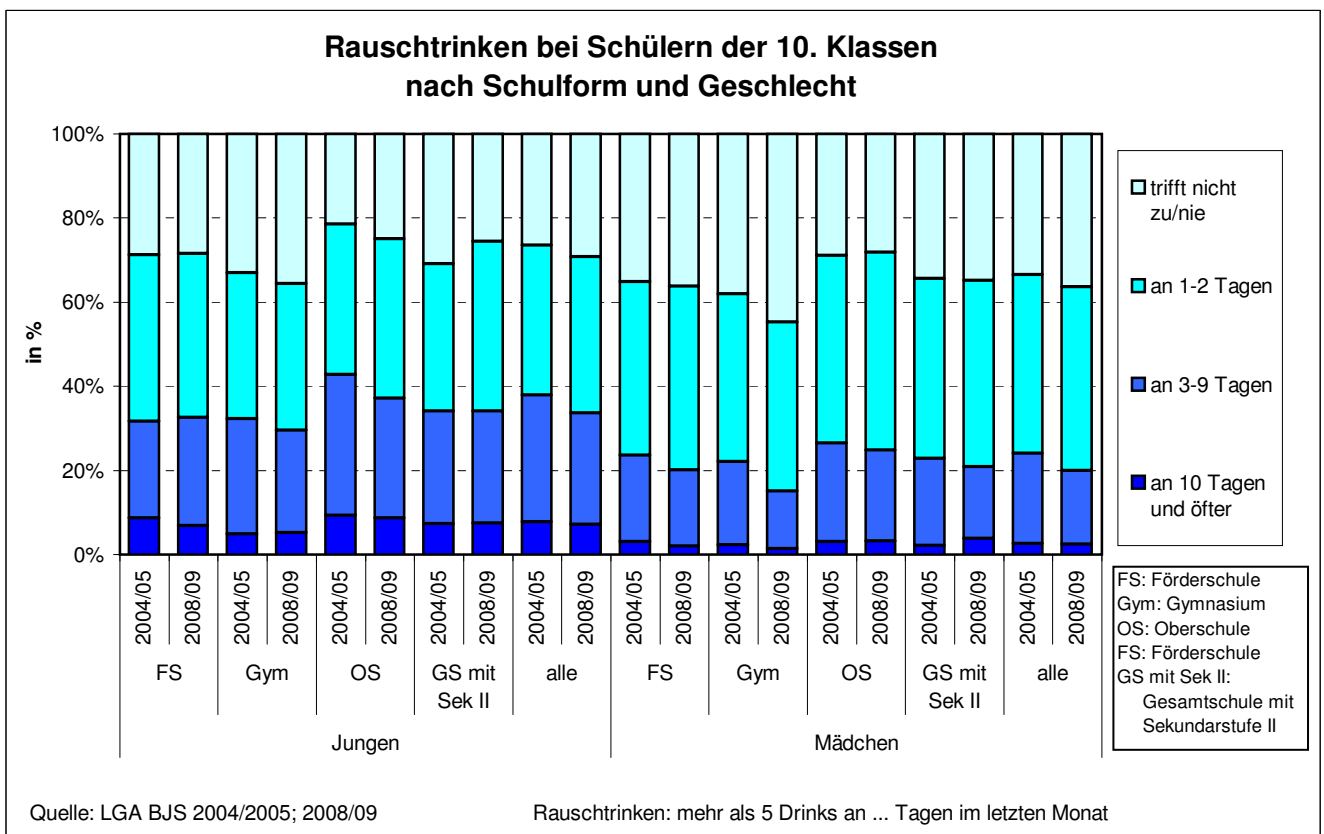


**Alkohol-Rauschtrinken bei Schülern der 10. Klassen nach Schulform und Geschlecht**

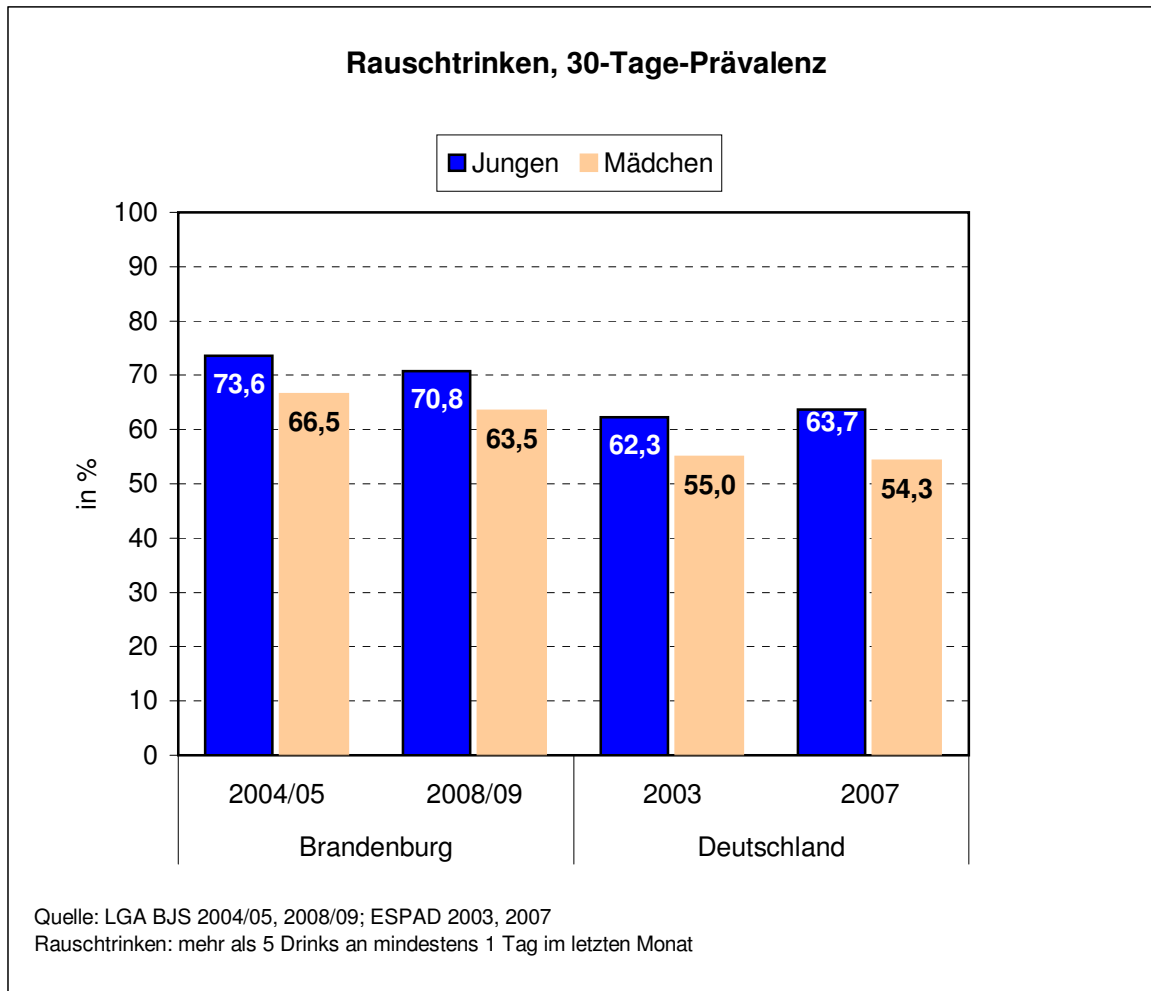
	Geschlecht	Jahr	N	trifft nicht zu/nie	an 1-2 Tagen	an 3-9 Tagen	an 10 Tagen und öfter
Oberschule	Jungen	2004/05	1.652	21,5%	35,7%	33,5%	9,3%
		2008/09	2.046	25,0%	37,8%	28,5%	8,7%
	Mädchen	2004/05	1.362	28,9%	44,6%	23,4%	3,1%
		2008/09	1.856	28,2%	47,0%	21,6%	3,2%
Förderschule	Jungen	2004/05	267	28,8%	39,6%	23,0%	8,6%
		2008/09	289	28,4%	39,1%	25,6%	6,9%
	Mädchen	2004/05	141	35,2%	41,2%	20,6%	3,0%
		2008/09	204	36,3%	43,6%	18,1%	2,0%
Gesamtschule mit gym. Oberstufe	Jungen	2004/05	740	31,0%	35,0%	26,8%	7,3%
		2008/09	627	25,5%	40,4%	26,6%	7,5%
	Mädchen	2004/05	820	34,4%	42,7%	20,6%	2,2%
		2008/09	551	34,8%	44,3%	17,1%	3,8%
Gymnasium	Jungen	2004/05	1.340	33,0%	34,8%	27,4%	4,9%
		2008/09	1.739	35,6%	34,8%	24,4%	5,2%
	Mädchen	2004/05	1.865	38,0%	40,0%	19,7%	2,3%
		2008/09	1.926	44,7%	40,2%	13,7%	1,3%
alle Schulformen	Jungen	2004/05	5.769	26,5%	35,6%	30,3%	7,7%
		2008/09	4.701	29,2%	37,1%	26,6%	7,1%
	Mädchen	2004/05	5.964	33,4%	42,4%	21,5%	2,6%
		2008/09	4.537	36,4%	43,6%	17,5%	2,4%

Alkohol-Rauschtrinken: mehr als 5 Drinks an ... Tagen im letzten Monat

Quelle: LGA BJS Schülerbefragung 2004/2005 und 2008/09



### Alkohol-Rauschtrinken bei Brandenburger Schülern im Vergleich mit Deutschland insgesamt

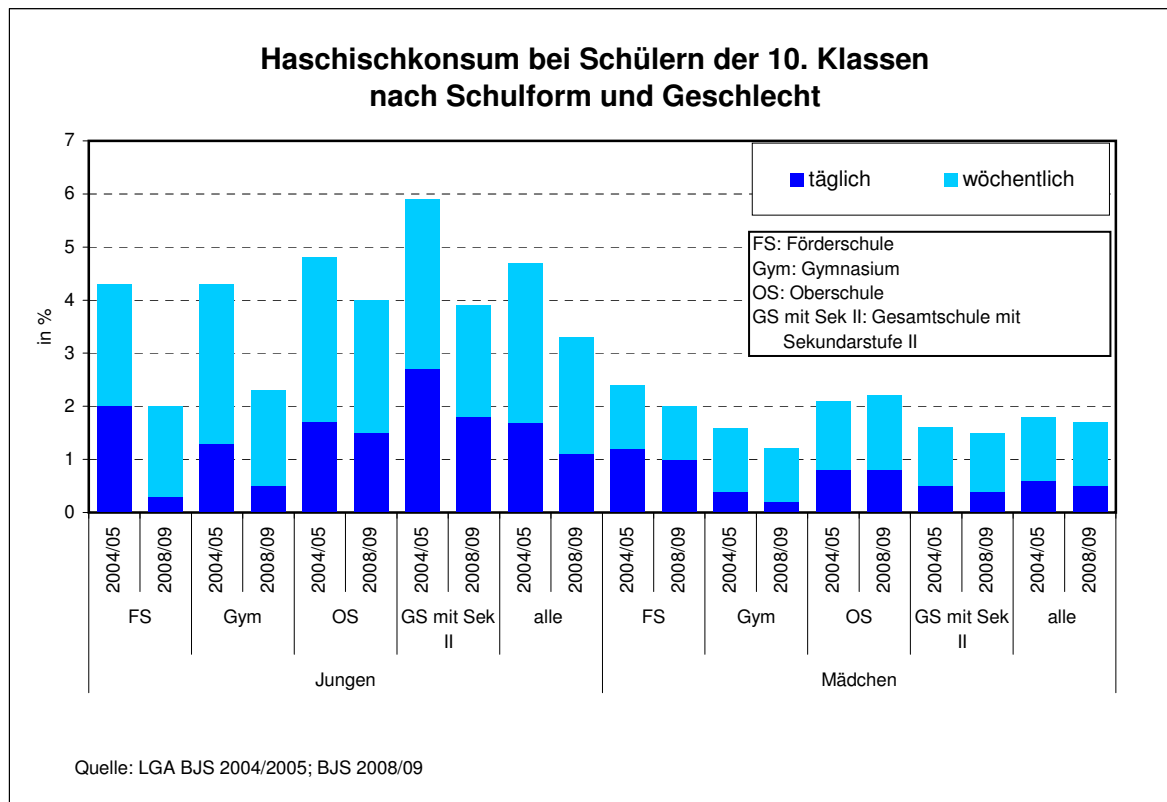


### Haschischkonsum bei Schülern der 10. Klassen nach Schulform und Geschlecht

	Geschlecht	Jahr	N	täglich	wöchentlich
Oberschule	Jungen	2004/05	3.007	1,7%	3,1%
		2008/09	2.040	1,5%	2,5%
	Mädchen	2004/05	2.604	0,8%	1,3%
		2008/09	1.832	0,8%	1,4%
Förderschule	Jungen	2004/05	307	2,0%	2,3%
		2008/09	287	0,3%	1,7%
	Mädchen	2004/05	166	1,2%	1,2%
		2008/09	204	1,0%	1,0%
Gesamtschule mit Sekundarstufe II	Jungen	2004/05	773	2,7%	3,2%
		2008/09	625	1,8%	2,1%
	Mädchen	2004/05	846	0,5%	1,1%
		2008/09	554	0,4%	1,1%
Gymnasium	Jungen	2004/05	1.653	1,3%	3,0%
		2008/09	1.736	0,5%	1,8%
	Mädchen	2004/05	2.324	0,4%	1,2%
		2008/09	1.927	0,2%	1,0%
alle Schulformen	Jungen	2004/05	5.740	1,7%	3,0%
		2008/09	4.688	1,1%	2,2%
	Mädchen	2004/05	5.940	0,6%	1,2%
		2008/09	4.517	0,5%	1,2%
Ziel 2008	Jungen	2008			2%
	Mädchen	2008			1%

Quelle: LGA BJS Schülerbefragung 2004/2005 und 2008/09

Ziel 2008 wurde formuliert auf dem 3. Plenum der Landessuchtkonferenz 2006: 25% Reduktion



## ***2. Gesundheitliche Folgen des Konsums in Brandenburg***

**Krankenhaufälle aufgrund von Lungen- und Bronchialkrebs (C 34)  
je 100.000 Einwohner, altersstandardisiert,  
Brandenburg, Neue Länder, Deutschland nach Geschlecht**

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Brandenburg Männer	428	421	386	372	369	375	383	358
Neue Länder Männer	355	345	326	289	295	304	306	302
Deutschland Männer	281	268	254	233	240	249	249	245
Deutschland Frauen	85	84	84	79	86	96	98	104
Brandenburg Frauen	93	97	86	93	96	103	104	102
Neue Länder Frauen	72	68	70	65	72	77	77	83

**Krankenhaufälle absolut**

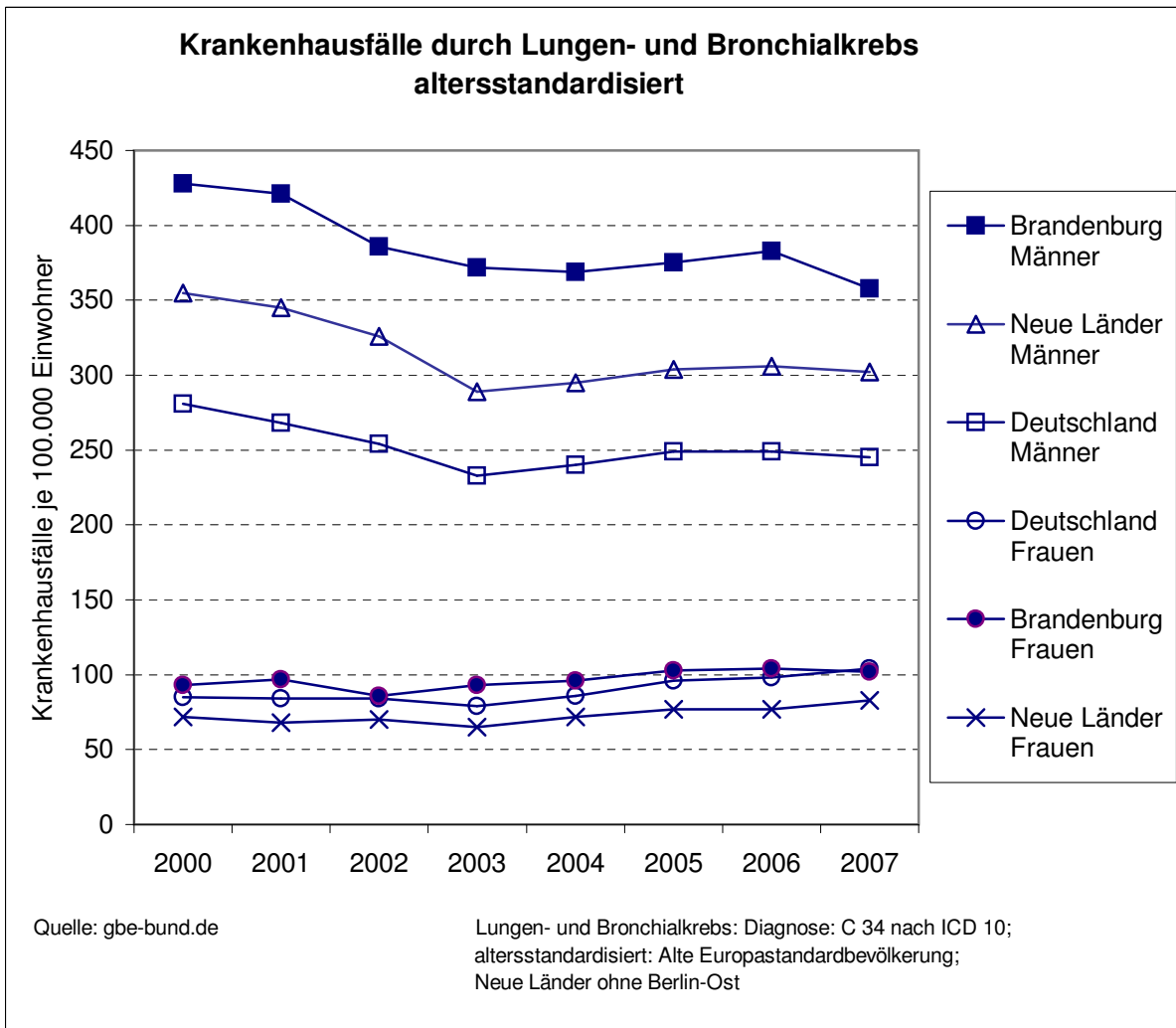
Brandenburg Männer	6.243	6.410	6.078	5.991	6.110	6.362	6.694	6413
Brandenburg Frauen	1.702	1.797	1.590	1.762	1.830	2.006	2.002	2062

altersstandardisiert: Alte Europa Standardbevölkerung

Neue Länder ohne Berlin-Ost

Krankenhaufälle absolut: gesamte Liegedauer, alle Nationalitäten

Quelle: gbe-bund.de Krankenhausstatistik



**Sterbeziffer aufgrund von Lungen- und Bronchialkrebs (C 34)  
je 100.000 Einwohner, altersstandardisiert,  
Brandenburg, Neue Länder, Deutschland nach Geschlecht**

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Brandenburg Männer	75,9	80,4	81,3	73,2	71,9	68,7	62,6	63,5	61,9	60,9
Neue Länder Männer	73,1	70,3	70	66,7	64,1	62,4	58,9	58,9	56,9	*
Deutschland Männer	64,6	62,2	62,6	59,7	58,7	57,2	55,9	54,7	53,7	52,7
Deutschland Frauen	14,9	15	15,6	15,8	16,3	16,5	17	17,9	18	18,5
Brandenburg Frauen	14,1	13,4	14,9	15,4	13,4	13,8	14,7	14,8	15,1	13,7
Neue Länder Frauen	10,9	11,5	12,1	11,3	11,5	11,6	11,7	13,1	12,6	*

**Sterbefälle absolut**

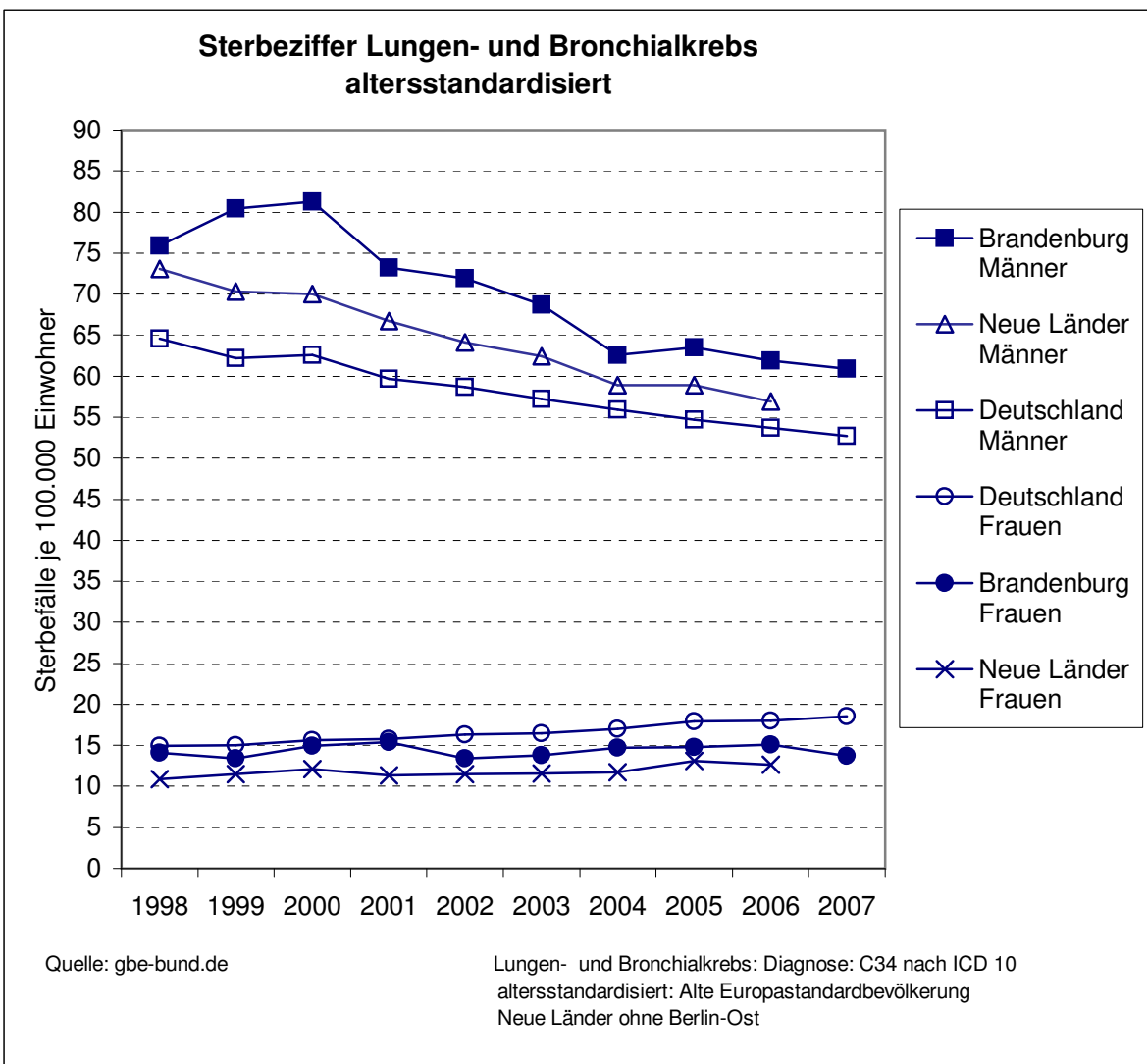
Brandenburg Männer	966	1.081	1.125	1.056	1.086	1.066	1.005	1.055	1.065	1.080
Brandenburg Frauen	265	266	302	313	284	294	322	332	333	305

altersstandardisiert: Alte Europa Standardbevölkerung

Neue Länder ohne Berlin-Ost

\*keine Angaben mehr verfügbar (seit 10/2008)

Quelle: gbe-bund.de, Todesursachenstatistik



**Krankenhausfälle aufgrund von alkoholbedingten Krankheiten  
je 100.000 Einwohner, altersstandardisiert,  
Brandenburg, Neue Länder, Deutschland nach Geschlecht**

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Neue Länder Männer	737	736	702	696	700	743	767	795
Brandenburg Männer	718	712	694	667	704	707	714	744
Deutschland Männer	557	562	554	554	559	575	598	623
Deutschland Frauen	182	185	185	189	195	204	214	227
Neue Länder Frauen	175	169	166	170	176	185	195	215
Brandenburg Frauen	172	166	155	163	169	186	179	197

**Krankenhausfälle absolut**

Brandenburg Männer	10.704	10.630	10.389	10.008	10.528	10.571	10.711	11058
Brandenburg Frauen	2.480	2.428	2.253	2.375	2.430	2.658	2.546	2762

altersstandardisiert: Alte Europa Standardbevölkerung

Neue Länder ohne Berlin-Ost

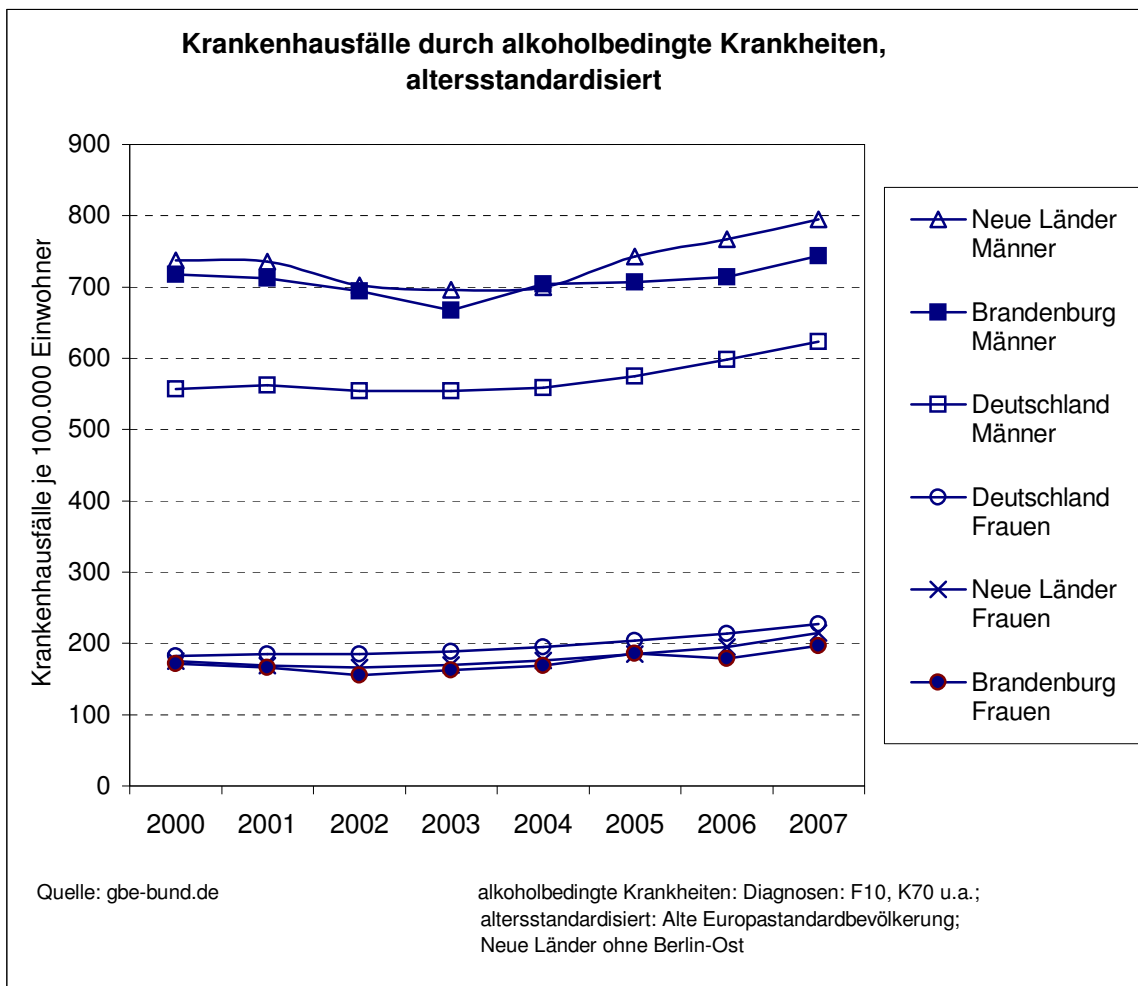
Krankenhausfälle absolut: gesamte Liegedauer, alle Nationalitäten

**Alkoholbedingte Krankheiten:**

Der Großteil der alkoholbedingten Sterbefälle geht auf folgende Diagnosen zurück:

Alkoholische Leberkrankheit (K70) und Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol (F10).

Quelle: gbe-bund.de, Krankenhausstatistik





**Krankenhausfälle aufgrund von alkoholbedingten Krankheiten  
je 100.000 Einwohner, Altersgruppe: 15 bis unter 20 Jahre,  
Brandenburg, Neue Länder, Deutschland nach Geschlecht**

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Deutschland Männer	305	340	367	382	422	478	532	619
Neue Länder Männer	239	288	313	330	390	465	515	597
Brandenburg Männer	207	257	287	276	318	384	409	514
Deutschland Frauen	171	188	212	213	239	274	297	348
Neue Länder Frauen	130	137	155	169	202	233	254	302
Brandenburg Frauen	97	124	144	161	189	196	197	245

**Krankenhausfälle absolut**

Brandenburg Männer	206	255	282	269	306	359	356	397
Brandenburg Frauen	90	114	132	147	170	172	161	178

Neue Länder ohne Berlin-Ost

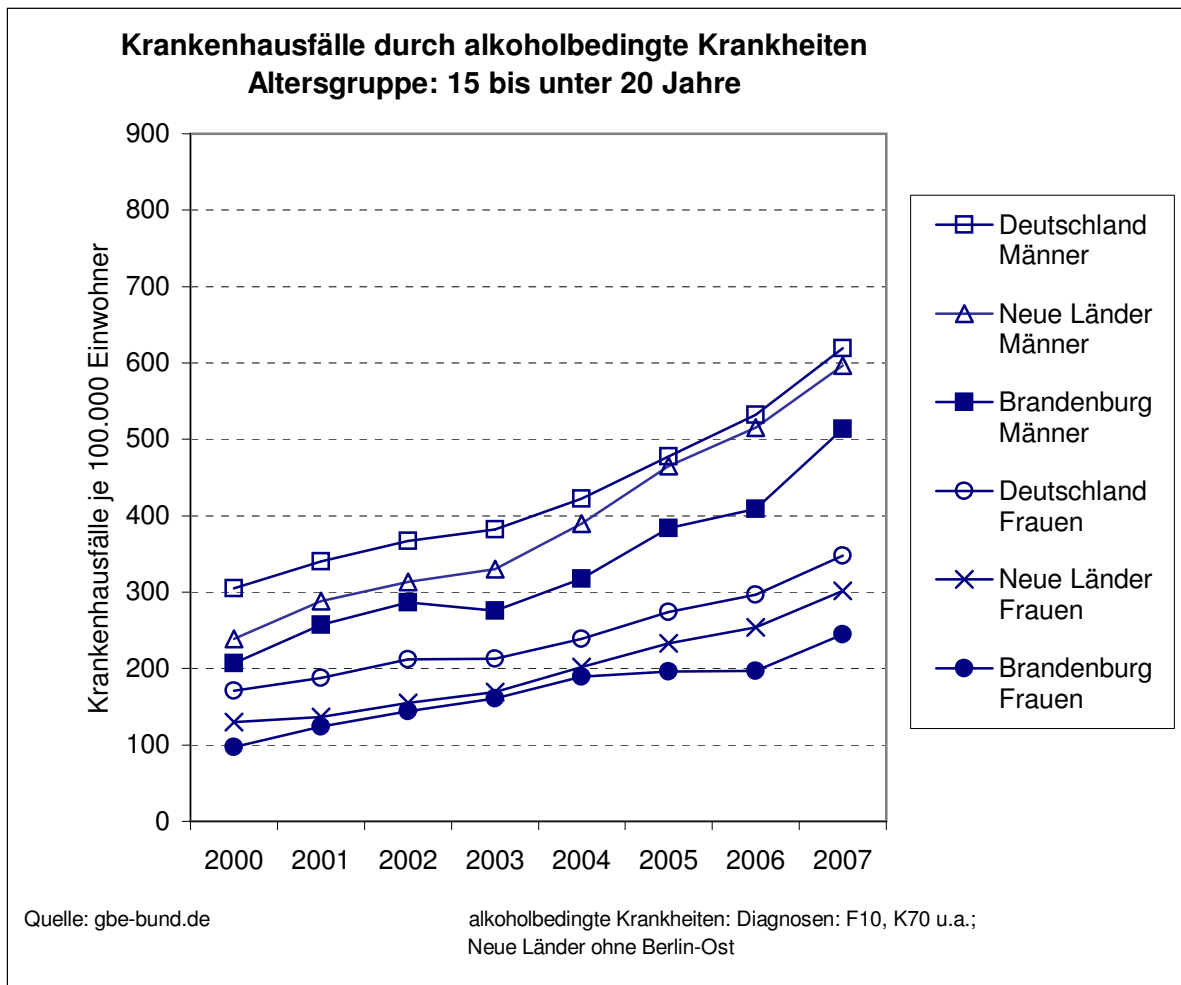
Krankenhausfälle absolut: gesamte Liegedauer, alle Nationalitäten

**Alkoholbedingte Krankheiten:**

Der Großteil der alkoholbedingten Sterbefälle geht auf folgende Diagnosen zurück:

Alkoholische Leberkrankheit (K70) und Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol (F10).

Quelle: gbe-bund.de, Krankenhausstatistik



**Sterbefälle aufgrund von alkoholbedingten Krankheiten  
je 100.000 Einwohner, altersstandardisiert,  
Brandenburg, Neue Länder, Deutschland nach Geschlecht**

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Neue Länder Männer	53,4	50,5	47,7	44,9	44,5	44,4	43,9	42	39,0	*
Brandenburg Männer	53,9	54,4	47,7	46,6	41,1	43	43	39,1	37,5	36,1
Deutschland Männer	29,1	28,2	27,6	26,8	27,6	27,3	25,9	25,6	23,9	22,7
Neue Länder Frauen	12,8	12,3	12,4	11,2	10,8	11,1	9,8	10,4	9,5	*
Brandenburg Frauen	14,5	13,5	14,1	12	11	11	11	10,5	10,3	8,3
Deutschland Frauen	9	8,8	8,6	8,5	8,6	8,5	8	8	7,7	7,1

**Sterbefälle absolut**

Brandenburg Männer	760	787	704	700	635	673	671	628	606	597
Brandenburg Frauen	217	204	221	189	177	171	177	173	173	143

altersstandardisiert: Alte Europa Standardbevölkerung

Neue Länder ohne Berlin-Ost

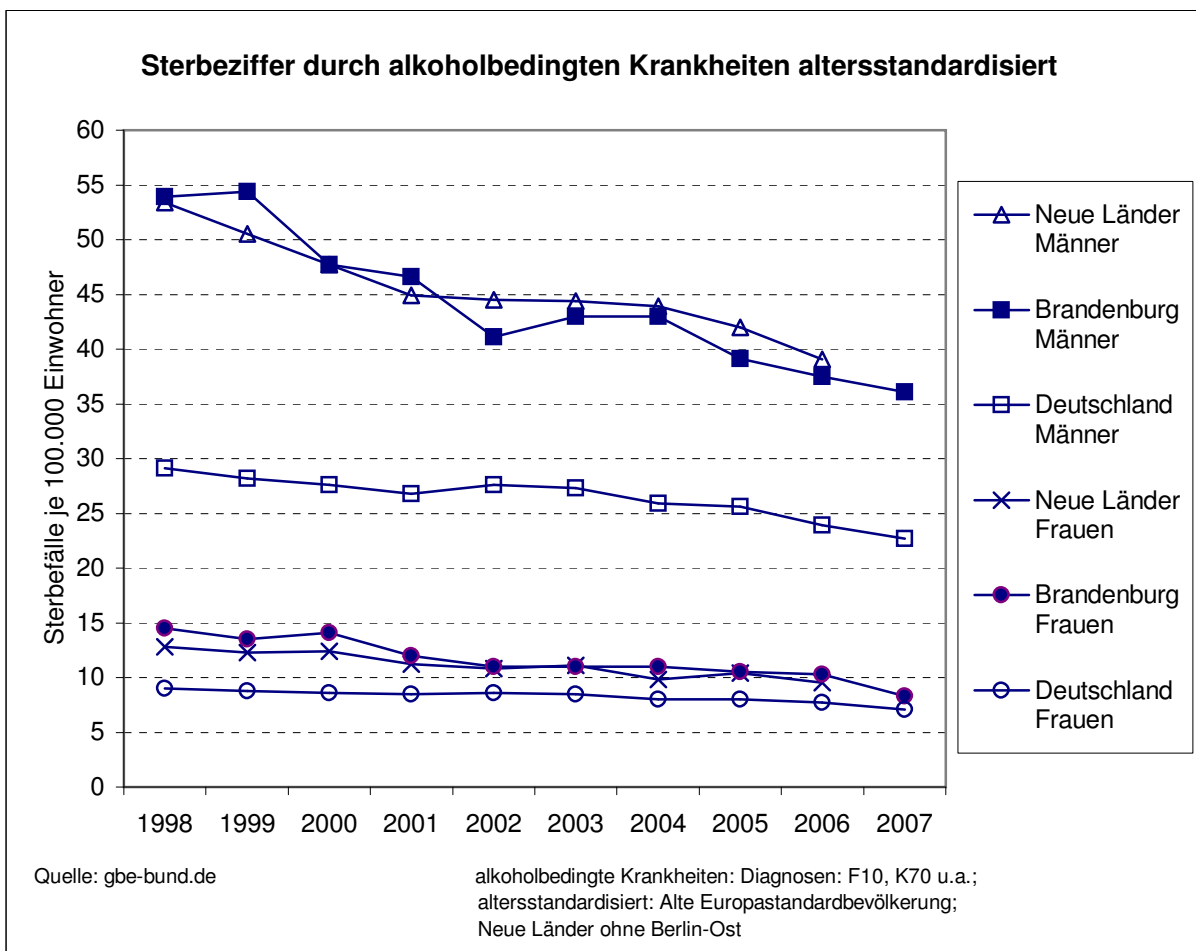
\*keine Angaben mehr verfügbar (seit 10/2008)

**Alkoholbedingte Krankheiten:**

Der Großteil der alkoholbedingten Sterbefälle geht auf folgende Diagnosen zurück:

Alkoholische Leberkrankheit (K70) und Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol (F10).

Quelle: gbe-bund.de, Todesursachenstatistik



**Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden unter Alkoholeinfluss  
je 100.000 Einwohner  
Brandenburg, Neue Länder, Deutschland**

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Brandenburg	94	78	72	52	49	45	41	39	35	32	31	29	29
Neue Länder	72	64	58	46	45	40	37	37	33	31	31	28	29
Deutschland	45	42	40	35	35	33	31	31	29	27	27	25	25

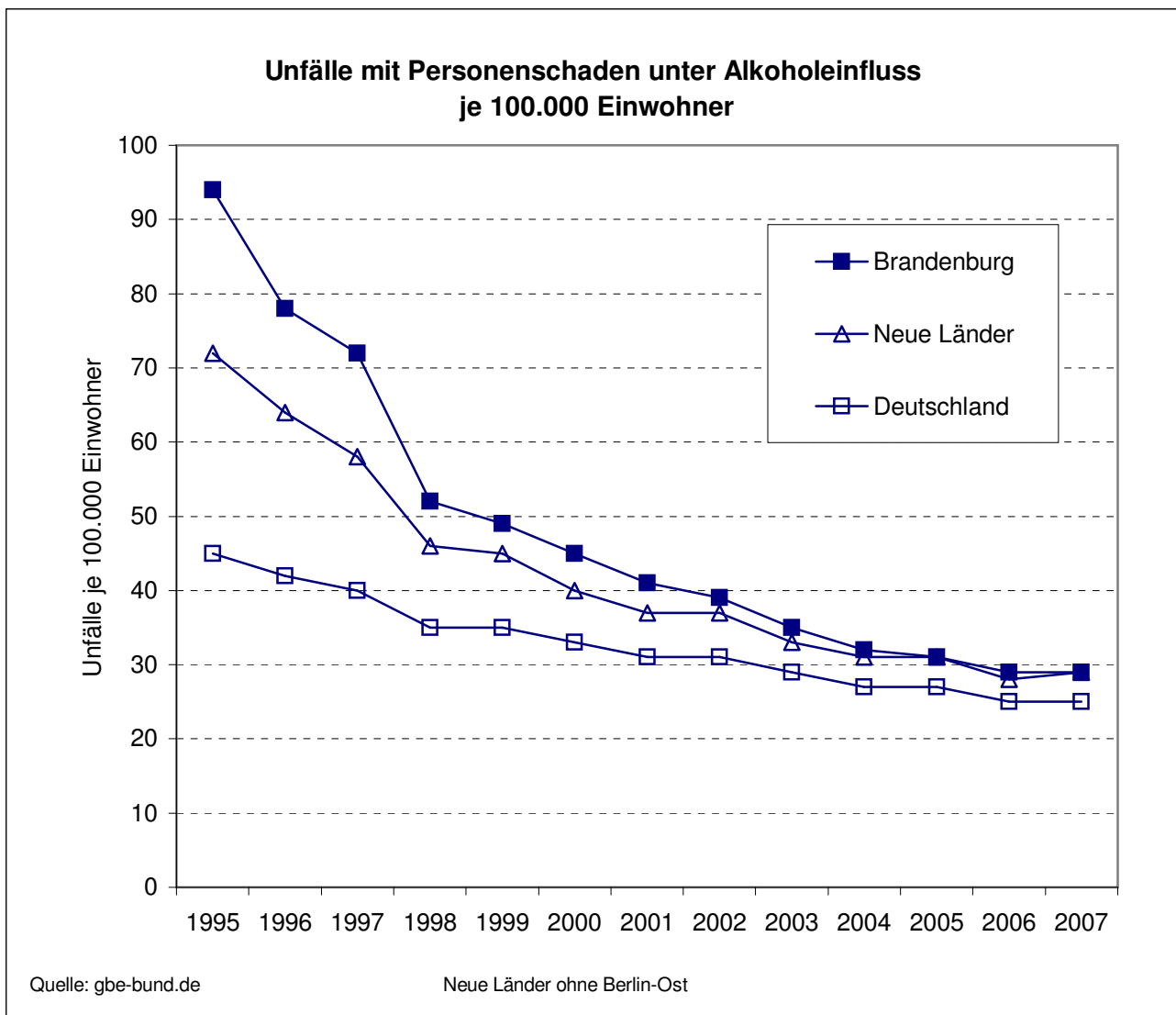
**Unfälle absolut**

Brandenburg	2.379	1.993	1.839	1.333	1.260	1.160	1.067	1.003	894	829	807	739	726
-------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-----	-----	-----	-----

Neue Länder ohne Berlin-Ost

**Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden unter Alkoholeinfluss:** sind Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkohol gestanden hat und bei denen Personen verletzt oder getötet wurden.

Quelle: gbe-bund.de

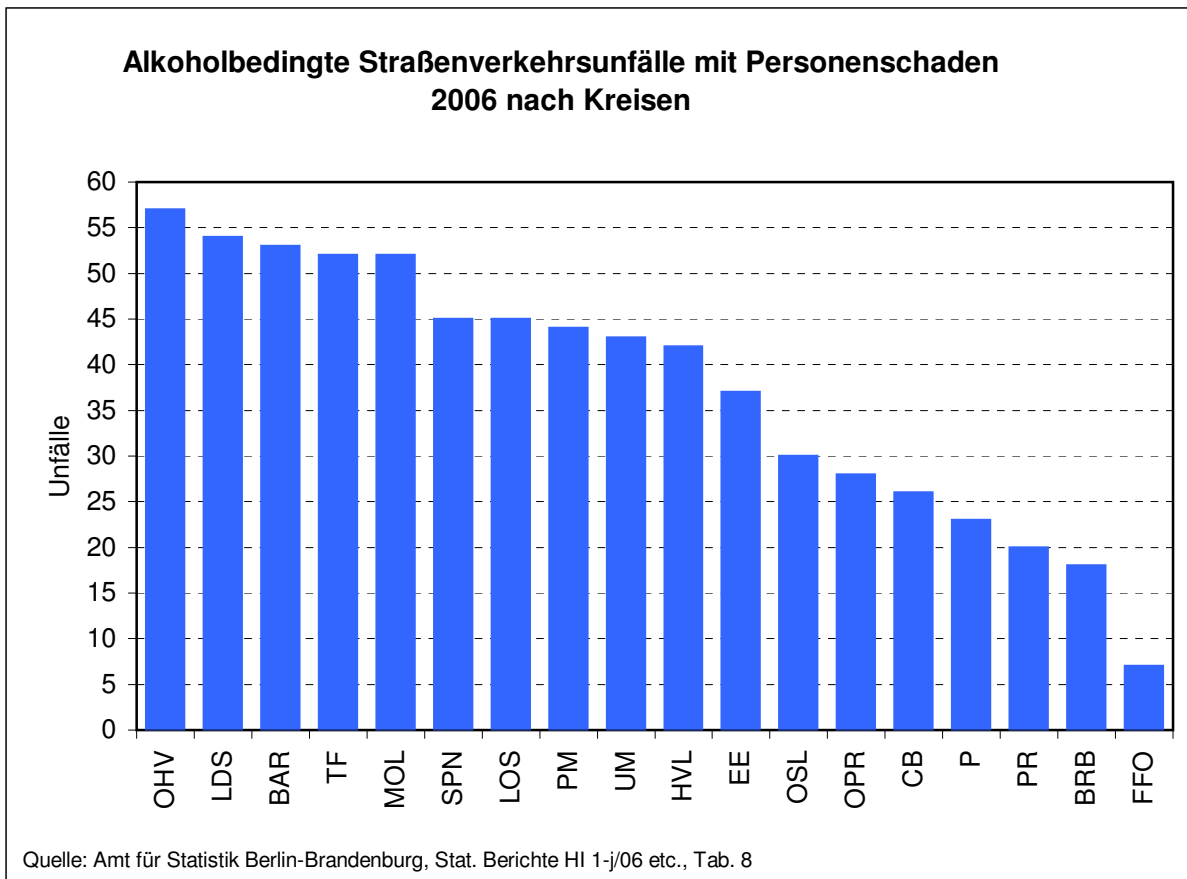


**Alkohol beim Fahrzeugführer als polizeilich festgestellte Unfallursache  
bei Unfällen mit Personenschaden in Brandenburg nach Kreisen**

Landkreis/kreisfreie Stadt	2002	2003	2004	2005	2006
Brandenburg an der Havel	19	19	15	14	18
Cottbus	25	31	34	33	26
Frankfurt	13	9	9	7	7
Potsdam	28	23	27	24	23
Barnim	62	60	50	55	53
Dahme-Spreewald	81	69	74	58	54
Elbe-Elster	32	42	38	50	37
Havelland	55	48	36	50	42
Märkisch-Oderland	85	71	67	56	52
Oberhavel	74	58	59	52	57
Oberspreewald-Lausitz	49	41	49	38	30
Oder-Spree	62	46	42	44	45
Ostprignitz-Ruppin	52	42	28	42	28
Potsdam-Mittelmark	66	60	66	60	44
Prignitz	37	33	26	26	20
Spree-Neiße	53	49	57	50	45
Teltow-Fläming	72	61	45	42	52
Uckermark	56	62	46	44	43
<b>insgesamt</b>	<b>921</b>	<b>824</b>	<b>768</b>	<b>745</b>	<b>676</b>

Unfälle mit Personenschaden: Unfälle, bei denen Personen verletzt oder getötet wurden

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stat. Berichte HI1-j/06 etc., Tab.8



## Abkürzungen

BJS:	Brandenburger Jugendliche und Substanzkonsum, Studie bei Schülern der 10. Klassen
C 34:	Diagnose: Bösartige Neubildung der Bronchien u. der Lunge. ICD10, Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, Weltgesundheitsorganisation (WHO).
ESPAD:	Europäische Schülerstudie zu Alkohol und anderen Drogen nach Kraus et. al. (2003 und 2007). Die europäische Schülerstudie zu Alkohol und anderen Drogen. München.
F 10:	Diagnose: Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol. ICD10, Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, Weltgesundheitsorganisation (WHO).
ICD	International Classification of Diseases; Klassifikationssystem Weltgesundheitsorganisation (WHO)
LASV:	Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg
LDS:	Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
LGA:	Landesgesundheitsamt des Landes Brandenburg
LSK:	Landessuchtkonferenz Brandenburg
K 70:	Diagnose: Alkoholische Leberkrankheit. ICD10, Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, Weltgesundheitsorganisation (WHO).

## Definitionen

- alkoholbedingte Krankheiten: Die alkoholbedingten Krankheiten umfassen verschiedene Diagnosen. Der Großteil der alkoholbedingten Sterbefälle geht dabei auf die folgenden Diagnosen zurück:  
Alkoholische Leberkrankheit (K70)  
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol (F10).
- Altersstandardisierung: Hierbei wird eine Bezugsbevölkerung der Altersstruktur einer Referenzpopulation, der so genannten Standardbevölkerung (hier: Alte Europa Standardbevölkerung) unterstellt. Dabei werden die altersspezifischen Mortalitäts- oder Morbiditätsraten der Bezugsbevölkerung entsprechend dem Altersaufbau der Standardbevölkerung gewichtet. Nach einer Altersstandardisierung können Daten unterschiedlicher Jahre oder Regionen miteinander verglichen werden, ohne dass es zu Verzerrungen aufgrund unterschiedlicher Altersstrukturen kommt.
- Standardbevölkerung: Standardbevölkerungen bezeichnen "künstliche Bevölkerungen" mit fiktiven Altersstrukturen, die als einheitliche Basis zur Berechnung von vergleichbaren Maßzahlen für die jeweilige(n) Bezugsbevölkerung(en) bei der Altersstandardisierung verwendet werden.  
Die alte Europastandardbevölkerung unterstellt den Gruppen der Frauen und Männer eine identische Altersstruktur (Alters- und Geschlechtsstandardisierung), weshalb sie sich nur bei geschlechtsspezifischen Vergleichen empfiehlt.